

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsneiderschrift

Der Rechnungsprüfungsausschuss führte seine 1. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Montag, dem 31.08.2020 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, 2. Etage, Konferenzraum von 18:00 Uhr bis 18:54 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Mirko Claus

Mitglied

Bernd Kosmehl
Uwe Müller
Enrico Stammer
Birgit Todorovic
Annett Westphal

in Vertretung für Herrn Stephan Faßauer

Sachkundige Einwohner

Hans-Jürgen Fischer
Mario Klammt
Peter Kolbe
Marius Kühne
Dietmar Lückert
Torsten Weiser

Mitarbeiter der Verwaltung

Sirko Gärtner
Susann Grimm-Beyrichen
Eiko Hentschke

SB Hoch-/Tiefbau
Leiterin Rechnungsprüfungsamt
Leiter Amt für Haushalt/Finanzen

abwesend:

Mitglied

Stephan Faßauer
Julia Roye

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Montag, den 31.08.2020, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Verpflichtung der sachkundigen Einwohner auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten	
4	Benennung des Vertreters für den Verhinderungsfall durch den Ausschussvorsitzenden	
5	Einwohnerfragestunde	
6	Informationen zum aktuellen Stand des Jahresabschlusses 2018 BE: Amt für Haushalt/Finanzen	
7	Überblick über die offenen (noch nicht erledigten) Sachverhalte, welche in den Jahresabschlüssen 2016 und 2017 zur Einschränkung des Bestätigungsvermerkes führten und den Stand ihrer Abarbeitung BE: Amt für Haushalt/Finanzen und Bauamt	
8	Mitteilungen, Berichte, Anfragen	
9	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ausschussvorsitzende, Herr Mirko Claus, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit mit 6 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern und 5 sachkundigen Einwohnern fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Es gibt keine Änderungsanträge zur Tagesordnung.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Verpflichtung der sachkundigen Einwohner auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten</p> <p>Der Ausschussvorsitzende verpflichtet die anwesenden sachkundigen Einwohner auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten durch Verlesen des Verpflichtungstextes (s. Anlage 1).</p>	
<p>zu 4</p>	<p>Benennung des Vertreters für den Verhinderungsfall durch den Ausschussvorsitzenden</p> <p>Der Ausschussvorsitzende, Herr Claus, benennt Herrn Stephan Faßauer zu seinem Vertreter im Verhinderungsfall.</p>	
<p>zu 5</p>	<p>Einwohnerfragestunde</p> <p>Es sind keine Einwohner anwesend.</p>	
<p>zu 6</p>	<p>Informationen zum aktuellen Stand des Jahresabschlusses 2018 BE: Amt für Haushalt/Finanzen</p> <p>Herr Claus erteilt Herrn Hentschke, Leiter Amt für Haushalt/Finanzen das Wort.</p> <p>Herr Hentschke teilt zunächst mit, dass momentan die Stellen Finanz- und Anlagenbuchhaltung nicht besetzt sind. Zum Jahresabschluss 2018 merkt er an, dass dieser bezüglich der Bilanzpositionen zu 90 % fertiggestellt ist. Um den Jahresabschluss zu vervollständigen, müssen noch die Zuarbeiten des Bauamtes eingearbeitet werden, was momentan nicht realisiert werden kann, da die Bilanzbuchhalterin erkrankt ist.</p> <p>Nach der Erstellung des Rechenschaftsberichtes erfolgt die Übergabe aller Dokumente zum Jahresabschluss 2018 an das Rechnungsprüfungsamt (RPA). Da nach erfolgter Prüfung durch das RPA noch die Stellungnahme des Oberbürgermeisters einzuholen ist, ist nicht vor dem Frühjahr 2021 mit der Vorlage der Dokumente im Stadtrat zu rechnen.</p>	

<p>zu 7</p>	<p>Überblick über die offenen (noch nicht erledigten) Sachverhalte, welche in den Jahresabschlüssen 2016 und 2017 zur Einschränkung des Bestätigungsvermerkes führten und den Stand ihrer Abarbeitung BE: Amt für Haushalt/Finanzen und Bauamt</p> <p>Zum Sachstand des Jahresabschlusses 2017 hat Herr Hentschke, Leiter des Amtes Haushalt/Finanzen, eine Übersicht mit den offenen Punkten erstellt, die diesem Protokoll als Anlage 2 beigelegt wird. Konkret geht es dabei um einen Fragekatalog der Kommunalaufsicht und die diesbezüglichen Stellungnahmen bzw. die Beantwortung dieser Fragen durch die Stadt.</p> <p>So wurde u.a. seitens der Kommunalaufsicht die Einrichtung eines zentralen Vertragsregisters gefordert. Hier hat die Stadt das Ziel, eine bereits im Jahr 2018 gebildete Arbeitsgruppe noch im 4. Quartal d. J. zu aktivieren.</p> <p>Zum bereits vorhandenen elektronischen Rechnungseingangsbuch ist zu sagen, dass dies momentan noch nicht von der gesamten Verwaltung genutzt wird. Die Nutzung ist verpflichtend, wenn alle Budgets integriert sind.</p> <p>Weiterhin führt Herr Hentschke u. a. aus, dass</p> <ul style="list-style-type: none">- die von der Kommunalaufsicht geforderte zentrale Erfassung aller Fördermittelbescheide noch nicht umgesetzt ist,- die Dienstanweisung Nr. 29 (Bewertungs- und Aktivierungsrichtlinie) mit der 1. Änderung zum 01.03.2020 und gleichzeitig die DA Nr. 13 (Inventurrichtlinie) in Kraft getreten ist,- das nicht an die Bäder GmbH übertragene Anlagevermögen nach Auflösung des städtischen Eigenbetriebes „Freizeitforum Bitterfeld-Wolfen“ zum 31.12.2012 in die Bilanz der Stadt Bitterfeld übernommen wurde,- die Neubewertung der Anteile des ZV Goitzsche sowie des ZV TPM erfolgt ist,- die Klärung der Problematik „Hochwasserbrunnen“ noch in Bearbeitung ist und- die körperliche Inventur zum Stichtag 31.12.2019 fast erledigt ist. <p><i>Ab 18:25 Uhr beteiligt sich Herr Marius Kühne, sachkundiger Einwohner, an der Sitzung.</i></p>	
<p>zu 8</p>	<p>Mitteilungen, Berichte, Anfragen</p> <p>Der Ausschussvorsitzende teilt zunächst mit, dass er die Verpflichtung des soeben erschienenen sachkundigen Einwohners, Herrn Marius Kühne, zur nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses vornehmen wird.</p> <p>Ausschussmitglied Bernd Kosmehl ist unzufrieden mit der Aussage, dass im Bereich Finanz- und Anlagenbuchhaltung momentan wegen Krankheit niemand tätig ist und deswegen der Jahresabschluss 2018 nicht beendet werden kann. Diese wichtigen Positionen müssten seiner Meinung nach immer mit 2 Personen besetzt werden.</p> <p>Weiterhin wünscht er sich, dass der RPA künftig kontinuierlicher, z.B. vierteljährlich, tagt.</p> <p>Herr Hans-Jürgen Fischer würde es sehr begrüßen, wenn er künftig die</p>	

	<p>Sitzungsunterlagen auf elektronischem Weg bzw. in digitaler Form erhalten könnte. Außerdem möchte er über den Ausstattungsstand der Schulen mit digitaler Rechentechnik informiert werden.</p> <p>Redaktionelle Anmerkung des Leiters des Amtes für Bildung/IT/Datenschutz, Herr Joachim Teichmann: Die Stadt Bitterfeld-Wolfen ist Träger der sechs Grundschulen „Steinfurth“, „Erich Weinert“, „Geschwister Scholl“, „Anhaltsiedlung“, „Pestalozzi“ und Holzweißig. Alle sechs Grundschulen wurden in den letzten Jahren mit modernen Computerkabinetten ausgestattet, die zentral vom SB EDV aus dem Rathaus im OT Stadt Wolfen supportet werden können. Aktuell werden die Grundschulen im Auftrag des Landes durch die Telekom an das Glasfasernetz angeschlossen. Schnelles Internet ist die Voraussetzung, um das Förderprogramm des Bundes „DigitalPakt Schulen“ umsetzen zu können. Die entsprechenden Anträge auf der Grundlage der jeweiligen medienpädagogischen Konzepte der Grundschulen wurden gestellt. Ziel ist es, in den nächsten vier Jahren die infrastrukturellen Voraussetzungen zu schaffen, um für die künftige Digitalisierung des Schulalltages gerüstet zu sein (z.B. Verkabelung der Klassenräume, WLAN). 20 Prozent der Fördersumme können für Endgeräte (z.B. Laptops, Tablets, interaktive Tafeln) eingesetzt werden. Im Rahmen eines Sofortprogrammes konnten vorab zusätzlich für alle sechs Grundschulen in Abhängigkeit der Schülerzahl insgesamt 145 Tablets beim Land bestellt werden, die voraussichtlich im November dieses Jahres geliefert werden. Damit soll auch sozial schwachen Schülern, die selbst über keine Technik zu Hause verfügen, die Möglichkeit eingeräumt werden, bei Bedarf (z.B. Schulschließung wegen Corona) an der Beschulung zu Hause teilnehmen zu können.</p>	
<p>zu 9</p>	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Der Ausschussvorsitzende erkundigt sich bei den Ausschussmitgliedern, ob diese Beratungsbedarf für den nicht öffentlichen Teil sehen. Da dies nicht der Fall ist, schließt Herr Claus die Sitzung um 18:54 Uhr.</p>	

gez.
Mirko Claus
Ortsbürgermeister

gez.
Gabriela Korb
Protokollantin